



Chemnitzer Zeitung

Stadt reagiert auf Kritik von Eltern

Hochbauamt will Schallschutz in Räumen der Kindertagesstätte verbessern

EUBA - Der Eubaer Kindergarten soll demnächst für zwei seiner Innenräume einen zusätzlichen Lärmschutz erhalten. Nach Aussage von Falk Reinhardt vom Hochbauamt soll der dafür nötige Kostenvoranschlag bis Mitte Juni vorliegen. Nach ersten Schätzungen dürfte sich die Summe für die Nachrüstung mit Schallschutzplatten zwischen 3000 und 5000 Euro bewegen.

Mit der nachträglichen Schalldämmung reagiert das Amt auf die Kritik von Eltern, Erzieherinnen und Ortschaftsrat, die über die Lärmentwicklung im Küchenbereich und in zwei Gruppenräumen des bis 2010 sanierten und erweiterten Gebäudes geklagt hatten. Ob die Nachrüstung mit Schallschutzplatten aber noch in diesem Jahr realisiert werden könne, hänge nach Auskunft von Reinhardt jedoch von der Haushaltslage der Stadt ab. Er sei aber zuversichtlich, dass Schalldämmung spätestens zu Beginn kommenden Jahres in den Zimmern angebracht wird.

Über den Grund der übermäßigen Lärmentwicklung konnte Reinhardt nur spekulieren. Bei der Bauplanung habe man auf Erfahrungen zurück gegriffen. "Weshalb es aber hier eine höhere Lärmbelastung gibt, wenn Kinder und Erzieher in diesen Räumen spielen, wissen wir nicht", so Reinhardt. Die Planer seien davon ausgegangen, dass die betroffenen Räume nach ihrer Möblierung und Ausgestaltung den entstehenden Hall entsprechend dämpfen würden. Der Effekt trat aber nicht ein. Darum hatte sich der Ortschaftsrat des Problems angenommen und zunächst eine Begehung der betroffenen Räume initiiert. Ergebnis war, dass es im Küchenbereich sowie in zwei Gruppenräumen in der ersten Etage bei herkömmlicher Nutzung zu erhöhter Lärmentwicklung kam.

Die Beschwerden darüber landeten aber nicht nur beim Hochbauamt, sondern auch auf dem Schreibtisch von Marion Forberg. Die Abteilungsleiterin im Amt für Jugend und Familie ist für die kommunalen Kindertagesstätten zuständig. Sie sorgte zusammen mit dem Hochbauamt zunächst dafür, dass der Küchenbereich mit einer Extra-Schalldämmung versehen wurde. Nun will sie sich darum kümmern, dass auch die betroffenen Gruppenräume bis 2012 Schalldämmplatten erhalten. (reu)

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Chemnitzer Zeitung
Samstag, den 28. Mai 2011
10

[→ Impressum](#) [→ Kontakt](#)